

Die Athener werden von den Spartanern und Böotiern bei Tanägra (457) besiegt, siegen über die Böotier bei Önophyta (456); Cimon zurückgerufen. Fünfjähriger Waffenstillstand zwischen Athen und Sparta (450): Höhepunkt der athensischen Macht.

Bald neue Kämpfe: Niederlage der Athener durch die Böotier bei Koronea (447); Einfall der Spartaner in Attika (445).

445. Der dreißigjährige Friede des Perikles beendet vorläufig den Kampf zwischen Athen und Sparta.

431—404. Der peloponnesische Krieg.

Veranlassung:

- a) Der korinthisch-corcyrische Krieg, in dem Corcyra von Athen unterstützt wird (Schlacht bei den Sybötainseln 432).
b) Potidäa, von den Korinthern unterstützt, fällt von Athen ab.

431—421. I. Der Archidamische Krieg.

- a) Einfälle der Peloponnesier in Attika; Verwüstung der peloponnesischen Küsten durch die Athener.

429. Perikles stirbt an der Pest.

- b) Mytilenes Abfall von Athen, Wiederunterwerfung und grausame Bestrafung (der Demagoge Kleon!).

Belagerung und Zerstörung von Platäa durch die Spartaner.

Wilde Parteikämpfe auf Corcyra.